



KUNSTGEWERBEMUSEUM

DAS MUSEUM

Das 1867 als Deutsches Gewerbe-Museum zu Berlin gegründete Kunstgewerbemuseum ist das älteste seiner Art in Deutschland. Seit 1985 ist es in einem Neubau am Kulturforum beheimatet. Das Gebäude entstand nach den Entwürfen von Rolf Gutbrod, einem der führenden deutschen Architekten der 1960er Jahre. Kennzeichnend für Gutbrods Architektur ist die Sichtbarkeit konstruktiver Elemente.

Von 2012 bis 2014 wurde der Gutbrod-Bau vom Architekturbüro Kuehn Malvezzi in weiten Teilen umgestaltet. Durch weiße Einbauten erscheinen Foyer und Treppenhaus nun klar gegliedert. Ebenfalls neu gestaltet wurden die Ausstellungsräume für die Sammlungsbereiche Mode, Design und Jugendstil bis Art Déco. Ein einprägsames Wegeleitsystem mit roten Superzeichen verdeutlicht die räumliche Struktur des Gebäudes und führt die Besucher durch das Haus.

An seinem zweiten Standort im Schloss Köpenick im Südosten Berlins zeigt das Kunstgewerbemuseum Raumkunst vom 16. bis zum 18. Jahrhundert.



Blick in die Modegalerie mit Abendkleidern der 1920er und 1930er Jahre

DIE AUSSTELLUNG

Gleich im Eingangsbereich des Museums beginnt die Modegalerie: In den abgedunkelten Räumen werden Kostüme und Accessoires wie in einer Schaufensterpassage inszeniert. Der Besuch gleicht einem Spaziergang durch 150 Jahre Modegeschichte, vorbei an den Schöpfungen berühmter Couturiers wie Paul Poiret, Elsa Schiaparelli und Christian Dior.

Im Erdgeschoss und im Obergeschoss gibt das Museum einen systematischen Überblick über die Meisterleistungen europäischer Entwurfs- und Objektkunst vom Mittelalter zum Art Déco. So werden im Erdgeschoss die mittelalterliche Schatzkunst mit dem berühmten Welfenschatz und glanzvolle Renaissanceobjekte wie das Lüneburger Ratsilber gezeigt. Im Obergeschoss führen Kunstkammerobjekte die Sammelleidenschaft des Barock vor Augen. Porzellan Kunst deutscher Manufakturen und Mode des 18. Jahrhunderts illustrieren die Epoche des Rokoko. Den beginnenden Klassizismus markiert David Roentgens legendärer großer Kabinettschrank.

Die Abteilung Jugendstil bis Art Déco zeigt künstlerische Tendenzen zwischen der Pariser Weltausstellung im Jahr 1900 und dem Ende der 1920er Jahre. In der hochkarätigen Auswahl der Designsammlung im Untergeschoss sind die Bauhausklassiker ebenso vertreten wie Entwürfe zeitgenössischer Stardesigner wie Ettore Sottsass, Philippe Starck und Konstantin Grcic. Eine Stuhlgalerie ergänzt diesen Rundgang und zeigt eine Auswahl innovativer Entwürfe vom 19. Jahrhundert bis heute.



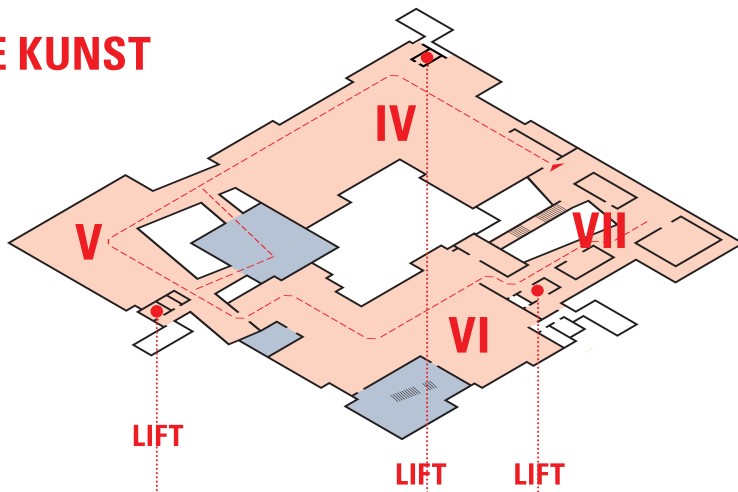
Eistütensessel, Verner Panton, Kopenhagen, 1958

Europa auf dem Stier – Figur der Braut aus dem »Hochzeitszug«, Adolf Amberg für KPM, Berlin, 1904/05 (rechts oben)

Kuppelreliquiar aus dem Welfenschatz, Köln, Ende 12. Jh. (rechts)

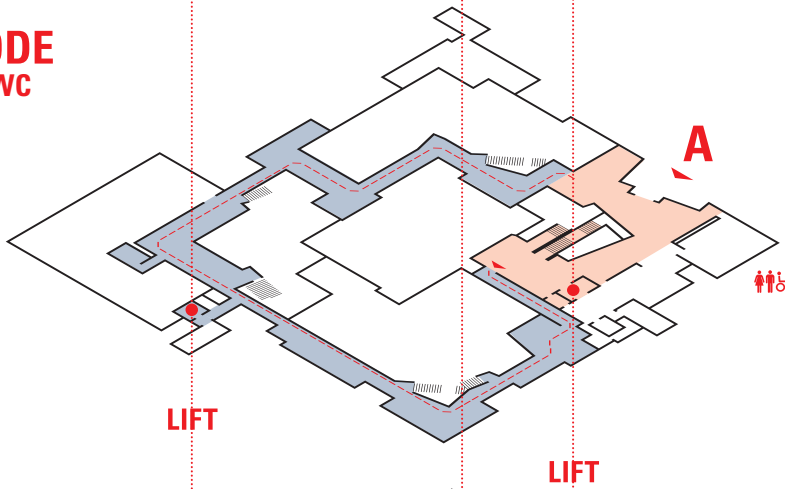


NEUE KUNST

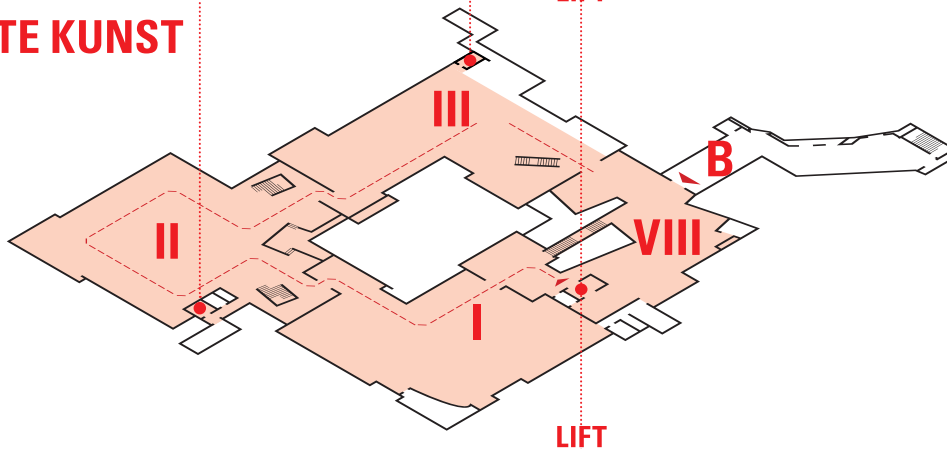


MODE

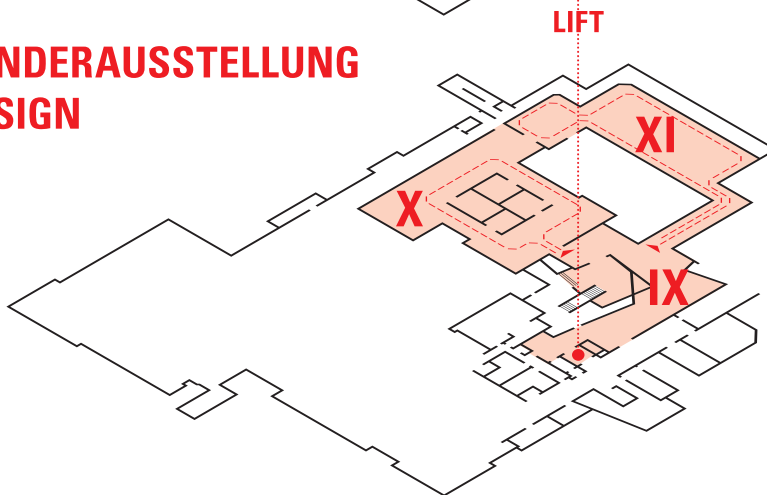
♿ WC



ALTE KUNST



SONDERAUSSTELLUNG DESIGN



OG

- IV** Renaissance bis Barock
Kunstkammerobjekte
- V** Barock und Rokoko
Porzellan
- VI** Klassizismus und Historismus
Roentgenmöbel
- VII** Jugendstil bis Art Déco
Tiffany
- Mode für alle
Mode von 1700 bis 1850

ZG

- A** Eingang Piazzetta ♿
Kasse
Information
Audioguide
Schließfächer
Barrierefreier Eingang
Barrierefreies WC
WC
- Mode von 1850 bis heute

EG

- I** Mittelalter
Welfenschatz
- II** Renaissance Südeuropa
Majolika
- III** Renaissance Nordeuropa
Lüneburger Ratssilber
- VIII** Unteres Foyer
- B** Durchgang zum Kulturforum

UG

- IX** Stuhlgalerie
- X** Design von 1800 bis heute
- XI** Sonderausstellungen

Kunstgewerbemuseum

Staatliche Museen zu Berlin
Kulturforum

Matthäikirchplatz 6
10785 Berlin

Dienstag–Freitag 10–18 Uhr
Samstag–Sonntag 11–18 Uhr
Ohne Warten in alle Museen und
Ausstellungen: Tickets unter
www.smb.museum/tickets

Audioguides in Deutsch und
Englisch sind im Ticketpreis
enthalten.

Information, Beratung, Buchung

Montag–Freitag 9–16 Uhr
Tel. 030.266 424242
Fax. 030.266 42290
service@smb.museum
www.smb.museum

Veranstaltungen

[www.smb.museum/
veranstaltungen](http://www.smb.museum/veranstaltungen)

Änderungen vorbehalten